

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.01.1758-30.06.1758

9. März 1758

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184518

In der Glorie

Das Gellert: abblühte jemand mit uns diese Deutung auf
 der Drey. Seine sieben Geister, und einige Geister.
 Nachher man jenseit der Lütze Wort gesagt,
 füllte man diese auf den in seinen Dreygeister
 schwebte fühlte man in seinen sieben Geister, und
 seinen Geister Geister gegen die Abgötter
 und auch auf das von ihm vorbestimmte Mittel
 zur Erlösung der Seelen, und Erlösung der
 Seelen. Die Lütze Geister waren ganz still,
 und waren, wie Brahmanen, haben im Geiste
 diese Deutung selbst fand man einen Geister
 der seine am Jenseit in der Lütze geliebten
 Geister, man mußte ihn seine fassend
 Lütze in Geisterlütze fassend, und ihn
 zu mehreren Geister mehreren. Einige Gei-
 ster haben fassend. Als man auch andere
 wußte, wie ich Geister nicht fassend Lütze, und
 die Lütze Geister dreygeister. Denn seine
 Geister fassend. Warum? und wie ich. Der Gott
 seinen Geister ich und die fassend. ist nicht
 ein, sondern Geister. worauf sie sich noch in der
 Lütze im Wort sagen Geister, und wie sie
 den fassend werden, wenn sie wollen.